

25. Juli 2021

5. Matthäus-Sonntag

Entschlafung der heiligen Anna, Mutter der Allheiligen Gottesgebärerin. Und der heiligen Frauen von Olympia und der Eupraxia. Des heiligen Gregors Kallides, Metropoliten von Herakleia.

Κυριακή Ε' ΜΑΤΘΑΙΟΥ

Ἡ Κοίμησις τῆς Ἁγίας Ἄννης, μητρός τῆς Ὑπεραγίας Θεοτόκου καί τῶν Ὁσίων Γυναικῶν Ὀλυμπιάδος καί Εὐπραξίας. Τοῦ Ἁγίου Γρηγορίου, Μητροπολίτου Ἡρακλείας, τοῦ Καλλίδου.

1. Antiphon (Ps 91,2.3.16 LXX)

1. Gut ist es, dem Herrn zu danken, und Deinem Namen zu singen, Höchster.

Auf die Fürbitten der Gottesgebärerin, Retter, rette uns! (und nach jedem Vers)

2. Am Morgen Dein Erbarmen zu verkünden und in der Nacht Deine Wahrheit.

3. Dass der Herr, unser Gott, gerecht ist und kein Unrecht bei ihm ist.

Ehre sei ..., jetzt und immerdar ...

2. Antiphon (Ps 92,1.5 LXX)

1. Der Herr ist König, bekleidet mit Hoheit; der Herr hat sich bekleidet und mit Macht umgürtet. *Rette uns, Sohn Gottes, von den Toten auferstanden*

die wir Dir singen: Alleluja! (und nach jedem Vers)

2. Der Erdkreis ist fest gegründet, nie wird er wanken.

3. Deinem Haus, Herr, gebührt Heiligung für alle Zeiten.

Ehre sei ..., jetzt und immerdar ...

Efhymnion

O einziggeborener Sohn und Wort Gottes, Unsterblicher, der Du Dich um unseres Heiles willen herabgelassen hast, von der heiligen Gottesgebärerin und immerwährenden Jungfrau Maria Fleisch zu werden, der Du ohne Dich zu verändern Mensch geworden bist. Gekreuzigt, Christus Gott, hast Du durch den Tod den Tod zertreten. Einer der Heiligen Dreieinigkeit, gleich verherrlicht mit dem Vater und dem Heiligen Geiste, rette uns.

3. Antiphon (Ps 94,1.2-3.4-5 LXX)

1. Kommt lasst uns dem Herrn frohlocken und zujauchzen Gott, unserem Heil!

*Die frohe Kunde der Auferstehung * vernahmen vom Engel die Jüngerinnen des Herrn, * und von der Verurteilung der Stammeltern befreit * kündeten sie voll Freude den Aposteln: * Überwunden ist der Tod, * auferstanden ist Christus,*

Gott, * der der Welt das große Erbarmen schenkt. *(und nach jedem Vers)*

2. Lasst uns mit Lob Seinem Angesicht nahen und mit Psalmen ihm jauchzen, denn der Herr ist ein großer Gott, ein großer König über alle Erde.

3. In seiner Hand sind die Tiefen der Erde, sein sind die Gipfel der Berge. Sein ist das Meer, das er gemacht hat, das trockene Land, das seine Hände gebildet.

NACH DEM EINZUG

Apolytikia

1. der Auferstehung (4. Ton)

Die frohe Kunde der Auferstehung * vernahmen vom Engel die Jüngerinnen des Herrn, * und von der Verurteilung der Stammeltern befreit * kündeten sie voll Freude den Aposteln: * Überwunden ist der Tod, * auferstanden ist Christus, Gott, * der der Welt das große Erbarmen schenkt.

2. der Heiligen ²

Die das Leben gebar trugst Du im Schoß, die heilige Gottesmutter, * o gottgesinnte Anna: * Zum himmlischen Los, wo der Jubelnden Wohnstatt in Herrlichkeit ist, * wurdest Du Willkommene nun versetzt. * Denen, die dich voll Sehnsucht ehren, * erbittest du der Sünden Vergebung, * Immerselige.

2.a. des Kirchenpatrons

Die Gnade ist aufgestrahlt aus deinem Mund gleich einer Fackel * und hat den Erdkreis erleuchtet; * ohne Geiz hat sie für die Welt Schätze hinterlegt, * die Höhe der Demut hat sie uns gezeigt. * Wohlan denn, mit deinen Worten lehrend, * Vater Johannes Chrysostomos, * bitte das Wort Christus Gott, unsere Seelen zu erretten.

2.b. der drei Hierarchen

Die drei größten Gestirne der dreisonnigen Gottheit, * die den Erdkreis mit Strahlen göttlicher Lehren entzündeten, * die honigfließenden Ströme der Weisheit, die die ganze Schöpfung mit Strömen der Gotteserkenntnis benetzten, * Basilius den Großen und Gregor den Theologen * zusammen mit dem berühmten Johannes, * bei dem das Gesprochene goldene Rede war, * sie lasst uns alle, die wir ihre Worte lieben, * gemeinsam in Hymnen lobpreisen: * denn sie bitten die Dreieinigkeit für uns allezeit.

Kontakion der Periode des Kirchenjahres

Der Ahnen Christi Gedächtnis feiern wir * und ihre Hilfe erbitten wir glaubensvoll, * dass wir alle von jeglicher Trübsal befreit werden, * die wir rufen: * Gott, sei mit uns, * Der Du sie verherrlicht hast, * wie es Dir wohlgefiel!

TRISAGION

Prokimenon 1. Vers: Wunderbar ist Gott in Seinen Heiligen. (Ps 67,36a)

Prokimenon 2. Vers: In den Kirchen lobpreiset Gott. (Ps 67,27a)

APOSTELLESUNG Gal. 4,22-27

Lesung aus dem Brief des heiligen Apostels Paulus an die Galater. Brüder und Schwestern, ²² in der Schrift wird gesagt, dass Abraham zwei Söhne hatte, einen von der Sklavin, den andern von der Freien. ²³ Der Sohn der Sklavin wurde auf natürliche Weise gezeugt, der Sohn der Freien aufgrund der Verheißung. ²⁴ Darin liegt ein tieferer Sinn: Diese Frauen bedeuten die beiden Testamente. Das eine Testament stammt vom Berg Sinai und bringt Sklaven zur Welt; das ist Hagar – ²⁵ denn Hagar ist Bezeichnung für den Berg Sinai in Arabien –, und ihr entspricht das gegenwärtige Jerusalem, das mit seinen Kindern in der Knechtschaft lebt. ²⁶ Das himmlische Jerusalem aber ist frei, und dieses Jerusalem ist unsere Mutter. ²⁷ Denn es steht in der Schrift: Freu dich, du Unfruchtbare, die nie geboren hat, brich in Jubel aus und jauchze, die du nie in Wehen lagst! Denn viele Kinder hat die Einsame, mehr als die Vermählte.

EVANGELIUM Mt. 8,28 – 9,1

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus. In jener Zeit, ²⁸ als Jesus an das andere Ufer kam, in das Gebiet von Gadara, liefen ihm aus den Grabhöhlen zwei Besessene entgegen. Sie waren so gefährlich, dass niemand den Weg benutzen konnte, der dort vorbeiführte. ²⁹ Sofort begannen sie zu schreien: Was haben wir mit dir zu tun, Sohn Gottes? Bist du hergekommen, um uns schon vor der Zeit zu quälen? ³⁰ In einiger Entfernung weidete gerade eine große Schweineherde. ³¹ Da baten ihn die Dämonen: Wenn du uns austreibst, dann schick uns in die Schweineherde! ³² Er sagte zu ihnen: Geht! Da verließen sie die beiden und fuhren in die Schweine. Und die ganze Herde stürzte sich den Abhang hinab in den See und kam in den Fluten um. ³³ Die Hirten flohen, liefen in die Stadt und erzählten dort alles, auch das, was mit den Besessenen geschehen war. ³⁴ Und die ganze Stadt zog zu Jesus hinaus; als sie ihn trafen, baten sie ihn, ihr Gebiet zu verlassen. ^{9,1} Jesus stieg in das Boot, fuhr über den See und kam in seine Stadt.